HIGGELTI PIGGELTI POP!

ODER

ES MUSS IM LEBEN MEHR ALS ALLES GEBEN

PILLEN
AUGEN TROPFEN
OHREN TROPFEN
PILLEN
Jennie

HIGGELTI PIGGELTI POP!

ODER

ES MUSS IM LEBEN MEHR ALS ALLES GEBEN

GESCHICHTE UND BILDER VON

MAURICE SENDAK

DIOGENES

Titel der 1967 bei Harper & Row, New York,
erschienenen Originalausgabe:
›Higglety Pigglety Pop! Or, There must be more to life‹
Copyright © 1967 by Maurice Sendak
Die deutsche Erstausgabe
erschien 1969 im Diogenes Verlag
Aus dem Amerikanischen übersetzt
von Hildegard Krahé

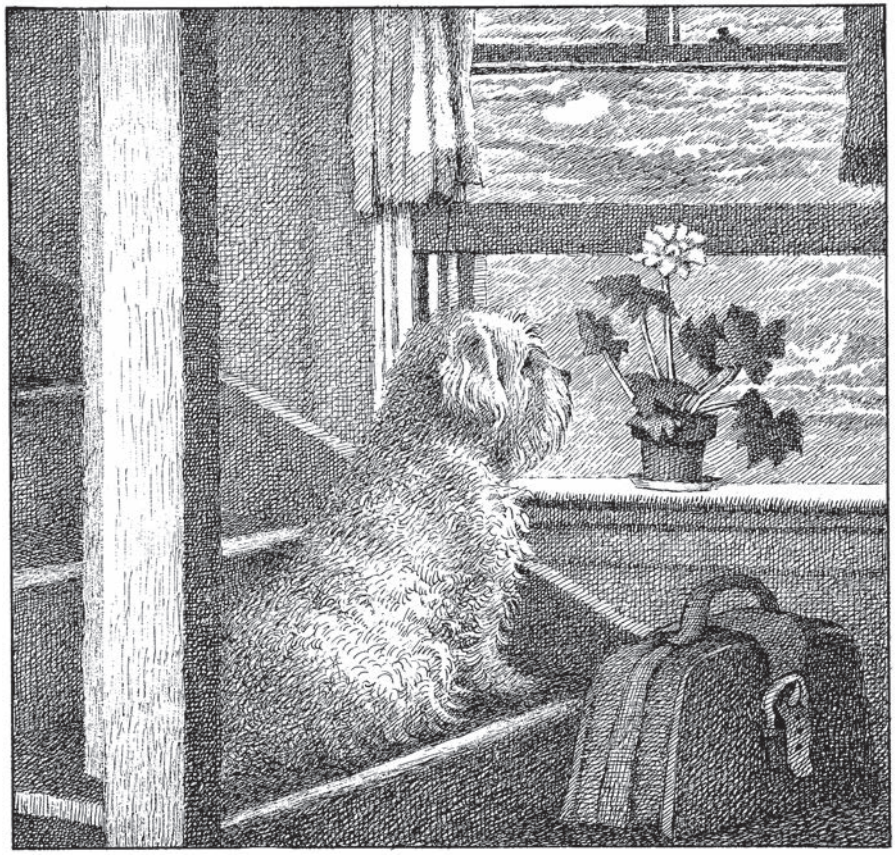
Alle deutschen Rechte vorbehalten
Copyright © 1969
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
20/13/4/6
ISBN 978 3 257 00525 7

FÜR JENNIE

HIGGELTI PIGGELTI POP!

ODER

ES MUSS IM LEBEN MEHR ALS ALLES GEBEN



Kapitel 1

Einst hatte Jennie alles. Sie schlief auf einem runden Kissen im oberen und auf einem viereckigen Kissen im unteren Stockwerk. Sie hatte einen eigenen Kamm, eine Bürste, zwei verschiedene Pillenfläschchen, Augentropfen, Ohrentropfen, ein Thermometer und einen roten Wollpullover für kaltes Wetter. Sie hatte zwei Fenster zum Hinausschauen und zwei Schüsseln für ihr Futter. Und sie hatte einen Herrn, der sie liebte.

Doch das kümmerte Jennie wenig. Um Mitternacht packte sie alles, was sie besaß, in eine schwarze Ledertasche mit einer goldenen Schnalle und blickte zum letzten Mal zu ihrem Lieblingsfenster hinaus.

»Du hast alles«, sagte die Topfpflanze, die zum selben Fenster hinaussah.

Jennie knabberte an einem Blatt.

»Du hast zwei Fenster«, sagte die Pflanze. »Ich habe nur eines.«

Jennie seufzte und biss ein weiteres Blatt ab. Die Pflanze fuhr fort: »Zwei Kissen, zwei Schüsseln, einen roten Wollpullover, Augentropfen,

Ohrentropfen, zwei verschiedene Fläschchen mit Pillen und ein Thermometer. Vor allem aber liebt er dich.«

»Das ist wahr«, sagte Jennie und kaute noch mehr Blätter.

»Du hast alles«, wiederholte die Pflanze.

Jennie nickte nur, die Schnauze voller Blätter.

»Warum gehst du dann fort?«

»Weil ich unzufrieden bin«, sagte Jennie und biss den Stengel mit der Blüte ab. »Ich wünsche mir etwas, was ich nicht habe. Es muss im Leben noch mehr als alles geben!«

Die Pflanze sagte nichts mehr.

Es war ihr kein Blatt geblieben, mit dem sie etwas hätte sagen können.

GRATIS BROTE
GREIFEN SIE
ZU!
SCHAUEN SIE SICH
NACH ETWAS ANDEREM UM?
GESUCHT!
HAUPTDARSTELLERIN FÜR
FRAU HULES WELTTHEATER
REICHLICHES
ESSEN!

Kapitel 2

Jennie nahm alles, was sie besaß, und ging in die Welt hinaus. An der nächsten Straßenecke traf sie ein kleines Schwein, das zwischen zwei Plakaten steckte wie eine Wurst zwischen zwei Brotscheiben. Es lächelte und zeigte auf einen Kasten an der Vorderseite des Plakats mit der Inschrift: *Gratis-Brote. Greifen Sie zu.*

Jennie wählte Brot mit Fisch und verschlang es, während sie die Anzeige auf dem Plakat las.

Dort stand: *Schauen Sie sich nach etwas anderem um?*

»Ja«, schrie Jennie und griff nach einem Pumpernickel mit Schinken und Schweizer Käse. Dann las sie weiter: *Gesucht! Hauptdarstellerin für Frau Hules Welttheater! Reichliches Essen!* (Das Schwein drehte sich um.) *Wer Erfahrung hat, melde sich. Rufnummer 12 21 12.*

So laut sie konnte, rief Jennie: »Einszwei zweieins einszwei!« Das Schwein drehte sich wieder um.

»Hast du gerufen?«

»Ja. Ich möchte die Hauptdarstellerin in Frau Hules Welttheater werden.« Sie nahm eine Scheibe Weißbrot mit Sardellen, Ei und Tomate.

»Das freut mich«, sagte das Schwein. »Hast du…«

»Ich habe alles«, unterbrach Jennie, wischte sich Eigelb aus dem Bart und zeigte auf die schwarze Ledertasche mit der goldenen Schnalle.

»Auch Erfahrung?«

Jennie witterte ein Leberwurstbrot mit Zwiebeln: »Nie davon gehört.«

Das kleine Schwein schüttelte traurig den Kopf. »Wenn du die Hauptdarstellerin in Frau Hules Welttheater werden willst, musst du Erfahrung haben.«

»Wie viel Zeit habe ich denn, um so etwas zu bekommen?«, fragte Jennie, während sie sorgfältig ein Salatblatt von einem Brötchen mit Geflügelmayonnaise entfernte.

»Bis zur ersten Vollmondnacht.« Beide sahen zum Himmel. Der Mond war fast voll.

»Das schaffe ich nie«, sagte Jennie.

»Wenn es dir aber doch gelingen sollte, dann ruf uns nicht«, sagte

das kleine Schwein. »Wir werden dich rufen.« Und damit verschwand es so schnell, dass Jennie kaum Zeit hatte, sich das letzte Stück Brot zu schnappen. Es war Salami darauf, ihre Lieblingswurst.